

Hier hat nun seit Kurzem der Sommer Einzug gehalten, es ist tagsüber sehr warm und der Regen fällt nur noch sehr spärlich. Das ist für die Kinder und uns natürlich toll, da kann immer draussen gespielt werden, für die Arbeit im Garten heisst das von Hand giessen. Eine sehr strenge Arbeit, denn leider ging die Wasserpumpe kaputt, sie wird nun repariert.



Für kurze Zeit hatte ich Besuch von einer Bekannten und ihrem Partner, das war ein Segen für uns. Sie haben viel v.a. in der Landwirtschaft mitgeholfen und Mark konnte uns viele wertvolle Tipps geben, wie wir mit kleinem Aufwand mehr erreichen können. Leider ist das Gewächshaus immer noch nicht repariert und wir haben nur knapp zwei Beete Peperonis, da diese auch ein Dach brauchen. Dennoch gedeihen unsere Peperonis super und sie lassen sich auch immer wieder verkaufen. Der Peperonikonsum hier in der Sierra von Ecuador ist gross, fast täglich hat man davon auf dem Teller. Der Mais wurde im Mai auch geerntet und verkauft.

Seit gut einem Monat haben wir vorerst einmal für drei Monate eine junge Psychologin angestellt, die nun wöchentlich an zwei Morgen mit den Kindern einzeln arbeitet, dann aber auch in Gruppen mit ihnen arbeiten wird. Wir hoffen natürlich, dass wir damit bei den Kindern Erfolge haben. Ich selber habe mich hier in Reiki ausbilden lassen. Das ist eine Therapieform wobei nur mit den Händen und der universellen Energie gearbeitet wird. Die Kinder lieben es, sie geniessen die vertrauensvolle Stimmung, die Zeit, die ich ihnen einzeln widme, sehr. Sie schlafen mir immer grad ein und fühlen sich hinterher sehr gut. Seit ich das mit den Kindern mache, sind einzelne offener und (noch) anhänglicher geworden. ☺

Vor längerer Zeit habe ich hier einen Doktor kennen gelernt, der mit Akupunktur und Magneten kuriert (TCM, traditionelle chinesische Medizin). Ich persönlich kann nur Erfolge verzeichnen mit



ihm. Er hat sich offeriert, einmal monatlich die Kinder gratis durchzuchecken und da er dies mittels Magneten tut, die dann verteilt auf dem Körper liegen, werden die Kinder auch grad geheilt, wenn es kleine Dinge sind, wie Schnupfen, Husten, Grippe, Parasiten im Darm oder Magen, Pilze etc. Er ist eine grosse Hilfe für uns, er sagt uns auch, was wir anders machen müssen in Form von Essen (keine Würste und Schweinefleisch mehr, keine Farbstoffe und viel mehr Wasser trinken) und Hygiene etc, damit es

den Kindern besser geht. Zum Beispiel haben wir nun Haartrockner angeschafft, damit die Kinder

auf jeden Fall immer mit trockenen Haaren schlafen gehen. Viele hatten einen Pilz bei der letzten Kontrolle, das kommt davon, wenn man mit feuchten Haaren schläft. Das ist hier ganz üblich, das tun ganz viele und wir taten das auch. Ich fand das nie toll für die Kinder, hatte aber natürlich keine Ahnung, dass man so z.B. Pilze auflesen kann. Scheint mir aber ganz logisch, in diesem feucht-warmen Klima auf dem Kissen. Nun kommt Jacobo jeden Monat einmal vorbei, er konnte sogar Arbeitskollegen motivieren, das zusammen mit ihm zu tun, ganz toll! Zwei Mal war er schon da.



Mit der Unterstützung von Volontären konnte ich zwei Mal mit den Kindern in den letzten Monaten Schwimmen gehen, was ihnen natürlich sehr gefallen hat. Die beiden Tias, die uns jeweils auch begleiten, bewachen die Situation vom Beckenrand aus, während wir mit den Kindern baden und Spass haben. Da kaum eines schwimmen kann, hat man immer mindestens eines auf dem Arm oder auch zwei. Es wird geplansch und schwimmen

geübt und auch einfach nur genossen. Ich bin jeweils ziemlich geschafft und habe Arme wie Pudding ☺. Es hat glücklicherweise auch ein kleines Becken, das nur knietief ist, das entlastet uns sehr und ist perfekt für die Kleinen.

Nun gehen die grossen Ferien los. Einige Kinder können in ihren Familien in die Ferien gehen, diverse sind aber die ganze Zeit hier. Ich bin dabei für sie einen Ausflug zu planen, der Dank einer spezifischen Spende möglich wird. Ich freu mich sehr, ich glaube ich habe was Gutes gefunden. Mehr dazu, dann das nächste Mal.

Vorerst wünsche ich Ihnen zusammen mit unserem Jüngsten, der prächtig gedeiht, allen einen schönen Sommer mit viel Sonne!



Ich danke Ihnen allen sehr für Ihre Unterstützung und ich freue mich sehr, wenn ich weiterhin mit der einen oder anderen Spende rechnen darf.

Muchos saludos desde Ecuador,
Sandra Stahel, Verein www.juntos.ch